

# Gemeinde Steißlingen

<b>Sitzung des Gemeinderates am 08.10.2018 öffentlich</b>	<b>Tagesordnungspunkt 2</b>
---	-----------------------------

## Einbindung der Jugendbeteiligung in die Kommunalpolitik

Az.: 453.00

### Sachbericht:

Die Jugendbeteiligung in unserer Kommune ist im Jahre 2016 erfolgreich gestartet. Dem öffentlichen Aufruf „Mach mit und misch Dich ein“ folgten persönlichen Einladungen an jede/n Jugendliche/n. Die Teilnahme der Jugendlichen unter Mithilfe unserer Gemeinschaftsschule an den Workshops und der Jugendversammlung war überwältigend. Es wurden sechs Jugendvertreter als Sprachrohr unserer Jugendlichen gewählt und einige der in den Workshops entwickelten und priorisierten Projekte wurden unter Beteiligung der Kinder/Jugendlichen verwirklicht. Dazu zählt das Erstellen eines Bolzplatzes am Oberen Weg, eine Jugendparty im TC-Clubheim, mehrere Umweltprojekte, das einwöchige Zirkusprojekt in der Gartenstraße sowie Teilnahme der Jugendvertreter beim Nahverkehrskonzept und beim Fahrplankonzept 2020.

Nach 2 Jahren läuft die Amtszeit der aktuellen Jugendvertreter aus. In einem Gespräch zwischen der Verwaltung, der Schulleitung, Jugendreferent Udo Wenzl und den Jugendvertretern am 26.07.2018 wurde die vergangene Amtszeit reflektiert und mögliche Verbesserungen besprochen. Für alle Seiten fiel die Bewertung der Zusammenarbeit und des Erreichten sehr positiv aus. Einzig als verbesserungswürdig empfunden wurde der Kontakt zu den Steißlinger Jugendlichen und zur Kommunalpolitik.

Unter Beratung von Udo Wenzl wurden in dem Gespräch entsprechende Methoden und ein Konzept entwickelt. Um die Wünsche/Anregungen der Jugendlichen besser an ihre Interessensvertretung heranzutragen sowie die Arbeit der Jugendvertreter selbst zu kommunizieren, wird vorgeschlagen, im Amtsblatt eine „Jugendecke“ einzurichten, in der die Jugendlichen gemeinsam mit der Verwaltung regelmäßig über aktuelle Dinge berichten können. Auch soll versucht werden, über die sozialen Medien, auf denen die Gemeinde schon seit kurzem präsent ist, die Jugendlichen besser zu erreichen. Eine zusätzliche eigene „Jugend-App“, wie in manchen Städten eingerichtet, wird von der Jugendvertretung als zu aufwendig abgelehnt.

Um besseren Kontakt mit dem Gemeinderat zu halten und aktuelle Themen in das Gremium zu transportieren, wurde folgendes Konzept zusammen mit den Jugendlichen entwickelt:

- a) Treffen der Jugendvertreter mit Bürgermeister, Verwaltung und zuvor beauftragten Mitgliedern der Gemeinderatsfraktionen. Dabei stellt jede Fraktion 1 Mitglied, dazu Herr Dr. Lieser von der UWG.
- b) Dieses nicht beschlussfähige „Gremium“ trifft sich mindestens zweimal, maximal viermal im Jahr unmittelbar vor einer Gemeinderatssitzung.
- c) Besprochen werden aktuelle Jugendthemen/Anregungen/Projekte.
- d) Bei Bedarf können die Themen anschließend in der Jugendfragestunde des Gemeinderats von den Jugendvertretern selbst in das Gremium eingebracht werden.

- e) Bei Anträgen durch die Jugendvertreter entscheidet der Gemeinderat entsprechend § 13 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung zunächst, ob diese grundsätzlich behandelt werden. Hierzu kann, je nach Umfang der Angelegenheit, diese zur Vorberatung in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden. Die Verwaltung wird die Themen, wie gewohnt, aufbereiten.
- f) In einer der folgenden Sitzungen entscheidet der Gemeinderat über die Anträge.

Ziel dieser Konzeption ist es insbesondere, dass die Jugendvertreter sowie Jugendlichen im Allgemeinen bei jugendrelevanten Themenstellungen in der Gemeinde mehr involviert werden und die Arbeit des Gemeinderates für sie somit transparenter wird.

Das Konzept wurde den Fraktionsvorsitzenden am 13.08.18 in einem gemeinsamen Gespräch von einem Jugendvertreter vorgestellt und von diesen grundsätzlich für gut empfunden.

Die Geschäftsordnung muss hierzu nicht angepasst werden. Es besteht grundsätzlich ein Rederecht vor dem GR nach § 27 (Fragestunde) sowie nach vorheriger Zustimmung seitens des Gremiums ein Anhörungsrecht (§ 28).

Die nächste Jugendversammlung mit Neuwahlen der Jugendvertreter ist auf Dienstag, 20.11.2018 um 18.00 Uhr in den Räumen des Feuerwehrgerätehauses angesetzt und wird noch entsprechend veröffentlicht. Herr Udo Wenzl konnte wiederum für die Moderation gewonnen werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat befürwortet eine engere Zusammenarbeit mit den gewählten Jugendvertretern.
2. Dem vorgenannten Konzept wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Jugendversammlung unter Mithilfe der bisherigen Jugendvertretern und der Gemeinschaftsschule vorzubereiten.